

Gemeinsam



unterwegs...Streicheln,

Strampeln, Staunen!



All das konnten wir auf unserem Ausflug am Samstag erleben.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Passau machten wir uns frühmorgens auf den Weg zum

Gnadenhof „Animal Spirit“ in Esternberg. Dort

erwartete man uns bereits und es ging auch

sofort los. Zuerst lernten wir die zwei

Ziegen und einige Pferde kennen. Die waren

ziemlich neugierig und folgten uns quer

über die ganze Koppel. Jedes

Tier auf dem Hof hat einen

Namen und seine ganz persönliche

Geschichte. Viele wurden von ihren

Besitzern einfach dort abgegeben, weil diese sie nicht mehr haben

wollten.



Auf dem Gnadenhof haben sie ein neues Zuhause gefunden. Auch den Schweinen geht es dort richtig gut.

Sie essen und faulenzten den ganzen Tag. Da waren wir uns alle einig - das wollten wir auch! Weiter ging es zu den Hühnern, die großen Gefallen daran fanden, unsere Schuhbänder aufzupicken.

Anschließend kehrten wir zurück ins Haus wo wir einen Kalender mit vielen Tierbildern geschenkt bekamen und ein paar der 18 Katzen kennenlernen durften.

Dann machten wir wieder auf in die schließlich waren hungrig. Bei Schnitzel und konnten wir uns Weilchen mussten wir Nachmittag stand



uns auch schon Stadt - alle schon sehr Currywurst, Schweinebraten aufwärmen und ein entspannen. Das auch, denn am eine kleine

Wanderung an der Veste Oberhaus auf dem Programm. Der Ausblick von dort oben war einfach super! Und mit unseren selbst gefundenen Wanderstöcken und einer kleinen Schoko-Bons-Stärkung war der Abstieg auch gar nicht mehr so schwer. ;)



Zurück in der
* Stadt erwartete
uns dann noch
ein großes
Ereignis. Die Thyrnauer
Kindergarde war zu Gast

in der Stadtgalerie. Gespannt warteten wir, was die wohl so drauf hatten. Bis dahin halfen wir noch kräftig mit das längste Bild Passaus zu malen. Dafür wurden wir mit Faschingskrapfen belohnt!

Um 15.00 Uhr war es dann endlich so weit - das Kinderprinzenpaar trat auf und gleich danach tanzten die Gardemädchen. Begeistert folgten wir der Aufführung!

Leider war es dann auch schon wieder Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Voller neuer Eindrücke kehrten wir zum Bus zurück und tuckerten gemütlich nach Hause.